

4. Mose 24

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Und als Bileam sah, daß es gut war in den Augen Jehovas, Israel zu segnen, so ging er nicht, wie die anderen Male, auf Wahrsagerei aus¹, sondern richtete sein Angesicht nach der Wüste hin. **2** Und Bileam erhob seine Augen und sah Israel, gelagert nach seinen Stämmen; und der Geist Gottes kam über ihn. **3** Und er hob seinen Spruch an und sprach:

Es spricht Bileam², der Sohn Beors, und es spricht der Mann³ geöffneten Auges;

4 Es spricht, der da hört die Worte Gottes⁴, der ein Gesicht des Allmächtigen sieht, der hinfällt und enthüllter Augen ist:

5 Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel!

6 Gleich Tälern breiten sie sich aus, gleich Gärten am Strome, gleich Aloebäumen, die Jehova gepflanzt hat, gleich Cedern am Gewässer!

7 Wasser wird fließen aus seinen Eimern, und sein Same wird in großen Wassern sein; und sein König wird höher sein als Agag, und sein Königreich wird erhaben sein.

8 Gott⁵ hat ihn aus Ägypten herausgeführt; sein ist die Stärke des Wildochsen. Er wird die Nationen, seine Feinde, fressen und ihre Gebeine zermalmen und mit seinen Pfeilen sie zerschmettern.

9 Er duckt sich, er legt sich nieder wie ein Löwe und wie eine Löwin; wer will ihn aufreizen⁶? Die dich segnen, sind⁷ gesegnet, und die dich verfluchen, sind⁸ verflucht!

10 Da entbrannte der Zorn Balaks wider Bileam, und er schlug seine Hände zusammen; und Balak sprach zu Bileam: Meine Feinde zu verwünschen habe ich dich gerufen, und siehe, du hast sie sogar gesegnet, nun dreimal! **11** Und nun fliehe an deinen Ort. Ich hatte gesagt, ich wolle dich hoch ehren; und siehe, Jehova hat dir die Ehre verwehrt. **12** Und Bileam sprach zu Balak: Habe ich nicht auch zu deinen Boten, die du zu mir gesandt hast, geredet und gesagt: **13** Wenn Balak mir sein Haus voll Silber und Gold gäbe, so vermöchte ich nicht den Befehl Jehovas zu übertreten, um aus meinem eigenen Herzen Gutes oder Böses zu tun; was Jehova reden wird, das werde ich reden? **14** Und nun siehe, ich gehe zu meinem Volke. Komm, ich will dir anzeigen, was dieses Volk deinem Volke tun wird am Ende der Tage. **15** Und er hob seinen Spruch an und sprach:

Es spricht Bileam, der Sohn Beors, und es spricht der Mann geöffneten Auges;

16 Es spricht, der da hört die Worte Gottes⁹, und der die Erkenntnis des Höchsten besitzt, der ein Gesicht des Allmächtigen sieht, der hinfällt und enthüllter Augen ist:

17 Ich sehe ihn, aber nicht jetzt¹⁰, ich schaue ihn, aber nicht nahe; es tritt hervor ein Stern aus Jakob, und ein Zepter erhebt sich aus Israel und zerschlägt die Seiten Moabs und zerschmettert alle Söhne des Getümmels.

18 Und Edom wird ein Besitz sein und Seir ein Besitz, sie, seine Feinde; und Israel wird Mächtiges tun.

19 Und einer aus Jakob wird herrschen, und er wird aus der Stadt den Überrest¹¹ vertilgen. -

20 Und er sah Amalek und hob seinen Spruch an und sprach:

Die erste der Nationen war Amalek, aber sein Letztes wird dem Untergang verfallen. -

21 Und er sah die Keniter und hob seinen Spruch an und sprach:

Fest ist dein Wohnsitz, und auf den Felsen gesetzt dein Nest; **22** doch der Keniter¹² soll vertilgt werden, bis¹³ Assur dich gefangen wegführt. -

23 Und er hob seinen Spruch an und sprach:

Wehe! Wer wird am Leben bleiben, sobald Gott dieses herbeiführt? **24** Und Schiffe werden kommen von der Küste von Kittim¹⁴ und werden Assur demütigen, und Heber demütigen, und auch er wird dem Untergang verfallen. -

25 Und Bileam machte sich auf und ging und kehrte zurück an seinen Ort; und auch Balak zog seines Weges.

Fußnoten

1. Eig. Wahrzeichen entgegen; vergl. Kap. 23,15

2. Eig. Spruch Bileams ... und Spruch des Mannes. So auch V. 4.15.16

3. Eig. Spruch Bileams ... und Spruch des Mannes. So auch V. 4.15.16

4. El

5. El

6. Vergl. 1. Mose 49,9

7. O. seien. Vergl. 1. Mose 27,29

8. O. seien. Vergl. 1. Mose 27,29

9. El

10. d.h. nicht als bereits erschienen

11. O. den Überrest der Stadt

12. W. Kain

13. O. wenn

14. Cypern